

NEU: Wenn es knirscht im Miteinander – Konflikte als Chance in der Selbsthilfe

Update-Schulung für Menschen in der Suchtselbsthilfe

Wo Menschen zusammenkommen, entstehen unterschiedliche Meinungen, Bedürfnisse und Erwartungen. Spannungen und Konflikte gehören deshalb auch zum Alltag in Selbsthilfegruppen. Entscheidend ist nicht, ob Konflikte auftreten, sondern wie wir mit ihnen umgehen.

In diesem Seminar betrachten wir Konflikte aus einer neuen Perspektive: nicht als Störung, sondern als Möglichkeit für Entwicklung, Verständigung und ein ehrliches Miteinander. Gemeinsam gehen wir der Frage nach, wie Konflikte entstehen, welche Dynamiken in Gruppen wirken und wie sich schwierige Situationen konstruktiv bearbeiten lassen. Dabei lernen wir einfache Methoden kennen, die den Dialog fördern und gegenseitigen Respekt stärken.

Ein weiterer Schwerpunkt ist der Umgang mit rechtspopulistischen und demokratiefeindlichen Äußerungen im Gruppensetting. Wie können Gruppenleitungen und Mitglieder reagieren, wenn Aussagen verletzen, ausgrenzen oder die gemeinsame Wertebasis infrage stellen? Welche Haltung braucht es, um Grenzen zu setzen und zugleich im Gespräch zu bleiben? Denn tragfähige Gemeinschaft entsteht nicht durch Konfliktvermeidung, sondern durch einen offenen, respektvollen und verantwortungsbewussten Umgang mit Unterschieden.

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich besonders an Menschen, die sich in der Suchtselbsthilfe engagieren.

Nummer

31827-007

Datum

16.01.2027

Zeit

09:00 - 16:00 Uhr

Ort

Maternushaus
Kardinal-Frings-Str. 1 - 3
50668 Köln

Zielgruppen

siehe Ausschreibungstext

Referent/in

Jannes Hecht
Psychologischer Psychotherapeut
Supervisor

Teilnehmende (max.)

15

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

65.00 €

Normaler Preis für Externe

65.00 €

Bildungspunkte (ECTS)

0.60

Ansprechpartner/in

Angelika Schels-Bernards

Verpflegung

Getränke und Snacks

Unterrichtsstunden

8